

Beispiel 1

Ein- oder Mehrfamilienhaus

1. Dachflächen

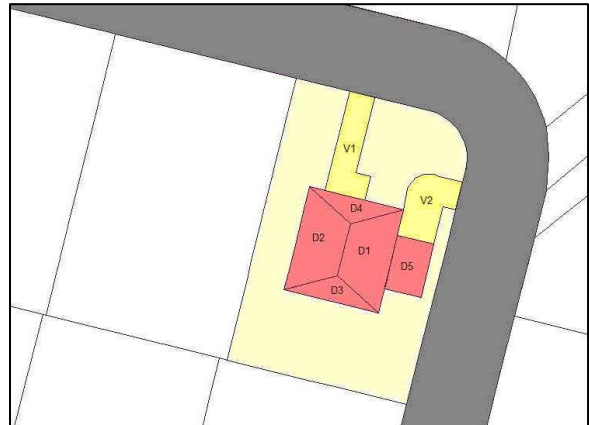
D1 + D4 Teildachflächen des Einfamilienhauses:
Normaldach, anfallendes Niederschlagswasser wird in die Regen- bzw. Mischwasserkanalisation abgegeben.

D2 + D3 - Teildachflächen des Einfamilienhauses:

Normaldach, anfallendes Niederschlagswasser wird einer Versickerung (6 m³) mit Notüberlauf zur Kanalisation zugeleitet.

D5 - Dachfläche des Carports:

Normaldach, anfallendes Niederschlagswasser wird in eine Zisterne (5 m³) mit Notüberlauf zur Kanalisation geleitet. Das Wasser aus der Zisterne wird für die Gartenbewässerung genutzt.



2. Befestigte Flächen

V1 - Weg zum Haus:

teildurchlässig 1 (teilweise wasserdurchlässige Fläche, Verbundsteinpflaster), anfallendes Niederschlagswasser wird im angrenzenden Garten versickert.

V2 - Auffahrt zum Carport:

wasserundurchlässig (vollversiegelte Fläche, Beton), Niederschlagswasser wird in die Kanalisation abgeleitet.

3. Allgemein

Die Versickerung und die Einleitung in die Zisterne werden entsprechend vermindert angerechnet.

Diese Angaben sind folgendermaßen auf das Erfassungsblatt zu übertragen:

Bezeichnung	Flächengröße m ²	Dachflächen	
		Normaldach	Grühdach
D1	20	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D2	20	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D3	7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D4	7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D5	12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kanal bzw. Straße	Entsorgung des Niederschlagswassers mit Notüberlauf		nicht am Kanal angeschlossen
	Versickerungsanlage	Zisterne	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bezeichnung	Flächengröße m ²	befestigte Flächen			Kanal bzw. Straße	Entsorgung des Niederschlagswassers mit Notüberlauf		nicht am Kanal angeschlossen
		vollversiegelt	teilversiegelt 1	teilversiegelt 2		Versickerungsanlage	Zisterne	
V1	16	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
V2	20	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zisterne

mit Notüberlauf

Speichervolumen: _____

5 m³

Nutzung:

Gartenbewässerung

Brauchwasser

Versickerungsanlage

mit Notüberlauf:

Stauvolumen: _____

6 m³

Beispielberechnung der gebührenrelevanten Fläche:

Ermittelte Fläche (m ²)	Faktor	Gebührenpflichtige Fläche (m ²)
-------------------------------------	--------	---

1. In den Kanal einleitende Dachfläche:

1.1 Normaldach	27	0,9	24,3
1.2 Gründach	0	0,3	0

2. In den Kanal einleitende befestigte Fläche:

2.1 vollständig versiegelt	20	0,9	18
2.2 stark versiegelt	0	0,6	0
2.3 wenig versiegelt	0	0,3	0

3. Zisterne:

Speichervolumen: 5m³

3.1 Zisterne mit Brauchwassernutzung	0	abzgl. 15m ² je m ³	0
3.2 Zisterne zur Gartenbewässerung	12	abzgl. 8m ² je m ³	0

Gültig nur für Zisternen, die fest installiert und mit dem Boden verbunden sind sowie ein Mindestfassungsvolumen von 2 m³ aufweisen.

4. Versickerungsanlage:

Fassungsvolumen: 6m³

4.1 Versickerungsanlage	27	0,2	5,4
-------------------------	----	-----	-----

Gültig nur für Versickerungsanlagen mit einem Mindestfassungsvolumen von 2 m³ und einem Stauvolumen von 1 m³ je angefangener 25 m² angeschlossener Fläche

GEBÜHRENPFLICHTIGE GESAMTFLÄCHE:			47,7
---	--	--	-------------

Die hieraus zu entrichtende Niederschlagswassergebühren, werden erst nach vollständiger Flächenermittlung durch die sich anschließende Gebührenkalkulation ermittelt.